

Veranstaltungskalender

- 29.02. 19.30 Uhr *BVM-Mitgliederversammlung*, Heiner-Lehr-Bürgerzentrum, Kopernikusplatz
- 17.03. 19.30 Uhr *Jumelage*: Vorbesprechung, Gaststätte „Martinsstuben“, Liebfrauenstraße
- 08.04. *Flohmarkt*, Karolinenplatz
- 05.05. *Besuch Dekan Norbert Mander*, ev. Martins- und Michaelsgemeinde
- 12.05.-22.05. *Frühjahrsmesse*
- 02.06.-04.06. *Jumelage*: Besuch der französischen Freunde in Darmstadt
- 29.06.-03.07. *Heinerfest*, Innenstadt
- 04.08.-05.08. *Bürgerschoppen* Grillhütte, Bürgerpark Nord
- 05.08. *Flohmarkt* Bürgerpark Nord
- 11.08.-14.08. *Eberstädter Kerb*
- 17.08.-20.08. *Marktplatzfest*, Innenstadt
- 25.08.-27.08. *Kerb Waldkolonie*
- 26.08.-03.09. *Hessenschau*
- 01.09.-04.09. *Heimstättenkerb*
- 08.09.-11.09. *Martinskerb*
- 15.09.-18.09. *Bessunger Kerb*
- 22.09.-03.10. *Herbstmesse*
- 07.10. *Flohmarkt*, Karolinenplatz
- 03.11.-07.11. *Arheilger Kerb*
- 27.11.-23.12. *Weihnachtsmarkt* sb

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt, Schloßgartenplatz 11, 64289 Darmstadt, Tel.: 06151/75731

Redaktion: Stefan Baltes, Peter Lehr, Christel Trautmann

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Druck und Weiterverarbeitung: Druckerei Meurer, Arheilger Str. 54A, 64289 Darmstadt

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 4 mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1.000 Stück und wird Mitgliedern des Bezirksverein Martinsviertel e.V. kostenlos zugesandt.



Der Watzeverdler

Nr. 1

10. Jahrgang 2000

Abschied

Es ist soweit: Bei der Mitgliederversammlung 2000 wird ein neuer Vorstand gewählt werden. Und nach derzeitigem Stand werden dem "Neuen" fünf neue Vorstandsmitglieder angehören. Auch für die WV-Redaktion heißt es Abschied nehmen: Stefan Baltes, Peter Lehr und Christel Trautmann werden nicht mehr dabei sein, wenn der neue BVM-Vorstand nach der Wahl die Amtsgeschäfte aufnimmt. Und hoffentlich auch über die BVM-Mitgliederzeitung Der Watzeverdler seine schützende Hand hält.

Das Leben wird langweilig werden: Nie mehr "Watzeverdler-Fünfkampf". Nie mehr

- **Diskutieren** über den Inhalt der nächsten Ausgabe,
- **Grübeln** über den Inhalt eines Artikels,
- **Hoffen** auf die Artikel der Kollegen,
- **Ärgern** über das Ausbleiben der Artikel, und
- **Improvisieren**, um den Druck- und/oder den Ausgabetermin zu halten.

Halt: Nicht daß hier ein falscher Eindruck entsteht. Natürlich hat's eine Menge Spaß gemacht. Und der Abschied von unserem "Baby", daß sich in zehn Jahren stattlich herausgemacht hat, fällt schwer.

Wir von der WV-Redaktion möchten uns auf diesem Weg von unseren Lesern verabschieden. Wir bedanken uns bei allen, die unsere Arbeit unterstützt haben. Dem BVM und der neuen WV-Redaktion wünschen wir ein glückliches Händchen und dem Watzeverdler selbst eine sonnige Zukunft. sb

Jahresbericht des Vorstands des Bezirksvereins Martinsviertel e.V. zur Mitgliederversammlung 2000

Am 29. Februar 2000 um 19.30 Uhr findet im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum am Kopernikusplatz die Jahreshauptversammlung des Bezirksvereins Martinsviertel statt. Und auch in diesem Jahr veröffentlicht der Vorstand seinen Jahresbericht vorab im *Watzeverdler*, um über die Vereinsaktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres zu informieren.

Insgesamt wurden 13 Vorstandssitzungen durchgeführt, die die allgemeine Geschäftsführung und die Planung der verschiedenen Vereinsaktivitäten zum Gegenstand hatten. Daneben analysierte der Vorstand die durchgeführten Veranstaltungen, diskutierte über bisherige und neue Zielsetzungen und suchte, soweit erforderlich, nach neuen Konzepten.

Vertreten war der BVM bei "runden" Geburtstagen, bei Jubiläen und Hochzeiten, aber auch bei Beerdigungen. Zur Vorbereitung der Aktivitäten waren viele Besprechungen mit Ämtern, Geschäftspartnern, Vereinen und Parteien zu führen. Der Vorstand folgte Einladungen befreundeter Vereine und Gruppierungen zu Festen, Jubiläen usw. und unterstützte verschiedene Gruppierungen aktiv bei ihren Veranstaltungen.

Mit dem *Watzeverdler* wirbt der Verein bereits im zehnten Jahrgang für sich und den Stadtteil. Informationen versucht der Vorstand auch über die örtlichen Printmedien an die Bevölkerung weiterzugeben.

OPTIKER Resch

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

**Brillen
Kontaktlinsen**

LIEBFRAUENSTRASSE 56
64289 DARMSTADT
TELEFON 0 61 51 / 71 27 57

Auch im letzten Jahr war der BVM wieder bei vielen **Veranstaltungen** aktiv:

BVM setzt auf Integration: Am 1. Juli lud der Bezirksverein die Bewohner des Städtischen Altenwohn- und Pflegeheims Emilstraße zur **Kaffeetafel** ein. Der "Seniorenachmittag" ist seit Jahren Tradi-

tion - bereits zum 13. Mal fand die Veranstaltung statt. Heimbewohner, Angehörige sowie Mitglieder des BVM und des BVM-Vorstands trafen sich bei schönem Wetter im Park des Altenheims und verbrachten gemeinsam einen schönen Nachmittag. Viel zu Lachen gab's nicht nur bei den Mundartvorträgen von Anneliese Schuchmann - auch Alleinunterhalter Karl-Heinz Zahn sorgte für gute Laune.



Bürgerschoppen-Zeit war es am ersten Wochenende im August. Bei dem großen Sommerfest, das der BVM alljährlich im Bürgerpark Nord veranstaltet, wollten wieder alle dabei sein: Bereits am Freitag Nachmittag füllte sich das Gelände um die Grillhütte mit Besuchern. Los ging's mit einem zünftigen Bieranstich, bei dem das Darmstädter Original Willi Lotz gekonnt den Hammer schwang. Danach gestalteten "Spacemen" den musikalischen Teil des ersten Tages. Die Gäste waren begeistert - wie auch die ersten Flohmarktanbieter, die bereits am Nachmittag ihre Stände aufgebaut hatten und fleißig ihren Geschäften nachgingen. An der Grillhütte dann das übliche Bild: Ob an der Biergondel, am Sektstand oder an einem der anderen Stände - überall wurden die Besucher von den inzwischen erfahrenen Helfer-Teams rasch zufriedengestellt.

Während gegen Mitternacht an der Grillhütte Ruhe einkehrte, ging's im Bürgerpark an den Flohmarktständen richtig zur Sache: Im Schein der Taschenlampe machte manch' einer das Geschäft seines Lebens. Und beim offiziellen Startschuß des Flohmarkts am Samstag um 6 Uhr herrschte bereits Hochbetrieb an allen Ständen.

Ab 11.00 Uhr verlagerte sich der Andrang zusehens zur Grillhütte, wo es zu essen und zu trinken gab, was das Herz begehrte. Schnell waren die besten Plätze besetzt - manch einer verließ seinen "Beobachtungsplatz" erst am späten Abend. Am Nachmittag konnten sich die Kinder an der Hüpfburg "Happy Hopsy", die von den Freunden von der BAAS-Halle betreut wurde, so richtig austoben. Auch ein Kinderkarussell fand regen Anklang.

Um 14 Uhr traf Alleinunterhalter "Erwin" den richtigen Ton - quasi als "Ein-Mann-Vorgruppe". Und spätestens als die Musiker von "Springflöte", seit Jahren als feste Größe beim Bürgerschoppen dabei, den ersten Song anstimmten, erreichte die Atmosphäre den für die Veranstaltung typischen Siedepunkt. Wohin man blickte - überall zufriedene Gesichter.

Fazit: Der Bürgerschoppen war auch diesmal ein voller Erfolg.

Spendenübergabe gelungen: Der Reingewinn des Bürgerschoppens kam wieder gemeinnützigen Gruppierungen zugute. Freuen konnten sich diesmal der *Verein zur Betreuung und Förderung lernbehinderter Schüler e.V.*, der *Kinderschutzbund*, *Bezirksverband Darmstadt*, das *Mütterzentrum Emilstraße*, die *Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt* und der *Arbeiter-Samariter-Bund* für seinen *Baby-Notarztwagen*. BVM-Vorsitzender Stefan Baltes übergab am 26. November im Rahmen eines Empfangs in der Gaststätte Kopernikus "Bei Bully" die Spenden. An dieser Stelle möchten wir uns bei all den Helfern, ohne deren Tatkraft eine Veranstaltung wie der Bürgerschoppen nicht durchgeführt werden könnte, recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch der Brauerei Binding, verlässlicher Partner des BVM in puncto Bürgerschoppen, die wieder einmal wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen hat.



Auch im letzten Jahr hieß es wieder:

WATZEVERDLER ON TOUR

Am 12. Juni machte sich eine Gruppe reiselustiger Darmstädter zu einer besonderen "Erkundung" auf: Das Ziel der *BVM-Busfahrt* lautete diesmal *Koblenz*.

Da, wo sich Rhein und Mosel nach kurvenreichem Lauf treffen, liegt eine der schönsten und ältesten Städte Deutschlands. Kirchen, Schlösser, ehemalige Adelshöfe, herrschaftliche Bürgerhäuser - die Stadt, die gerade 2.000 Geburtstag feiern konnte, birgt viele Sehenswürdigkeiten. Hübsche Winkel, enge Gassen und schön gestaltete Plätze wetteifern um die Gunst des Betrachters.

Die Festung Ehrenbreitstein, 118 m über dem Rhein gelegen, ist ein besonderer touristischer Anziehungspunkt: Die Festung, um 1000 entstanden und später von den Trierer Kurfürsten zur Großfestung ausgebaut, wurde von den Franzosen zerstört, und zwischen 1817 und 1832 von den Preußen wieder aufgebaut. Und nicht zu vergessen das wohl weltberühmte "Deutsche Eck". Durch die Ansiedlung des Deutschen Ordens am Zusammenfluß von Rhein und Mosel erhielt dieser Platz seinen Namen. 1945 wurde das im Jahr 1897 errichtete Reiterstandbild Kaiser Wilhelm I. zerstört. Seit 1993 steht eine Nachbildung auf dem Sockel und ist seitdem Besuchermagnet für Gäste aus aller Welt.

Nach ausgiebiger Besichtigung der Sehenswürdigkeiten fuhr der Bus gen Heimat - zunächst allerdings in Richtung Odenwald. Nach einer zünftigen Ab-

schlußrast in Grasellenbach langte die Gruppe gegen 22 Uhr wieder in Darmstadt an. Eine interessante Tour - auch wenn "kleine Probleme" mit dem Fahrzeuglenker den Erfolg trübten.

Praxis
für medizinische
Fußpflege

**Irmgard
Gerhardt**

Dieburger Straße 14 · 64287 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 7 63 62



Eine Besichtigung ganz besonderer Art fand am 13. Dezember statt. Wer wollte nicht schon immer mal beim Fernseh-Machen "live" dabei sein? Prominente "hautnah" erleben? Vielleicht selbst über die "Mattscheibe" den Lieben daheim einen Gruß zuwinken? Oder doch zumindest einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen?

Unwiderstehlich war daher das Angebot, den Mainzelmännern beim *ZDF-Wintergarten* über die Schulter zu schauen. Per Bus machten sich denn auch 50 Watzeverdler auf, um zu sehen, wie die Fernseh-Profis arbeiten. Abschrecken ließen sich die wissbegierigen Darmstädter dabei weder von dem nasskalten Wetter noch von der Tatsache, daß Tausende Gleichgesinnter auf dem Fernsehgarten-Gelände unterwegs waren. Und am Abend waren sich alle einig: Die Fahrt hatte sich gelohnt! Beeindruckend war vor allem, wie reibungslos der Sendeablauf funktionierte. Hatte vor Ort doch alles eher nach großem Chaos ausgesehen, war bei der Ausstrahlung der Sendung davon nichts zu spüren. Interessant auch, wie groß der optische Unterschied zwischen Realität und Bildschirm doch ist. Wer hätte das gedacht.



Watzeverdler - sattelt die Drahtesel ... unter diesem Motto hatte der BVM wieder zur Fahrradtour eingeladen. "Aufsitzen" hieß es am Sonntag, dem 18. Juli. Die Sommerhitze zwang zur kurzfristigen Programmänderung: Die ursprünglich ausgeguckte Tour hätte sich unweigerlich zur Tortur entwickelt - unzumutbare Bedingungen für eine solche Freizeitbeschäftigung. Kurzerhand wurde eine neue, den Bedingungen angemessene Route festgelegt. Nachdem

das logistische Problem geklärt war - mit dem Verpflegungswagen mußte der neue Treffpunkt abgestimmt werden - ging's los.

Die erheblich abgespeckte Fahrtstrecke führte durch Arheilgen zum Forsthaus Kalkofen, wo die Radler Energie tankten. Das war auch (besonders in flüssiger Form) nötig, denn das Fahren in der Sonne hatte die Kehlen der Fahrer schnell ausgetrocknet. Eine letzte streng demokratisch durchgeführte Abstimmung im Garten des Forsthauses bestätigte die in der Früh' getroffene Entscheidung: Keine Langstrecke! So ging's in gemächlichem Tempo zurück zum Bayrischen Biergarten, wo die Gruppe nach einstimmig gefaßtem Beschluß die Tour mit einer Abschlußrast ausklingen ließ.

Den Radlern hat's großen Spaß gemacht. Leider trübte die geringe Resonanz - ganze 6 Personen hatten sich zur Radtour am Hahne-Schorsch-Platz eingefunden - das Bild. Der BVM-Vorstand fand's schade!



Dreiundzwanzig Jahre jung ist sie - und hat nichts von ihrem besonderen Charme eingebüßt: Die erste europäische *Stadtteilverschwisterung* zwischen dem Darmstädter Martinsviertel und seinem Pendant in Troyes, dem Quartier St. Martin. Die jährlichen Treffen - abwechselnd mal in Darmstadt, mal in Troyes - besitzen bei den Teilnehmern schon lange den Stellenwert von Nationalfeiertagen. Schließlich sind über die Grenzen hinweg in den letzten Jahrzehnten echte Freundschaften gewachsen.

In diesem Jahr waren die Deutschen drei Tage lang bei den Freunden in St. Martin zu Besuch. Mit 39 Erwachsenen und einer Knaben-Fußballmannschaft "im Gepäck" reisten die Darmstädter Martinsviertler am Freitag, dem 4. Juni nach Troyes.

Nach der Begrüßung ging es in die Gastfamilien - und dort hatte man sich viel zu erzählen. Neuigkeiten wurden ausgetauscht, Erinnerungen aufgefrischt. Am nächsten Tag traf man sich vor dem Friedhof, um Patrice Bouscos, dem jüngst verstorbenen Gründungsmitglied der Jumelage, zu gedenken. Danach folgte der sportliche Höhepunkt der Jumelage: Zunächst spielten die "Senioren" um einen von Nadja Bouscos gestifteten Gedächtnispokal, bevor der Nachwuchs gefordert war. Das Spiel konnte die Darmstädter Auswahl deutlich für sich entscheiden. Doch das Resultat war weniger wichtig als vielmehr die Tatsache einer sportlich fairen, freundschaftlichen Begegnung.

Am Abend folgte mit dem traditionellen Bunten Abend mit Buffet und Tanz der gesellschaftliche Hö-

hepunkt des Jumelage-Wochenendes. Die Gastgeber hatten alles auf's Beste vorbereitet, und eine gelungene Veranstaltung organisiert. Die Gäste tanzten bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag hieß es bereits wieder Abschied nehmen: Gegen 14.30 Uhr starteten die Martinsviertler in Richtung Heimat nach einem letzten „Au revoir, bis zur Martinskerb!“ - wo Martinsviertler beider Nationen im Rahmen einer echten deutsch/französischen Kooperation gemeinsam in einem Stand Sekt, Rotwein, Cidre und Käse feilboten.



Jochen Nold
Dienstleistungs-Service

Hausmeisterarbeiten
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlthal
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20

Die *Martinskerb* vom 10. bis zum 13. September bot wieder eine bunte und abwechslungsreiche Mischung. Programmpunkte waren unter anderem der Aufzug des Kerbekranzes mit den "Siebenbürger Musikanten", der Kinderflohmarkt, das Kinderspielfest, der Ökumenische Festgottesdienst, und der große Kerwe-Festzug, der sich am Sonntag durch das Martinsviertel schlängelte.

Erneut unterhielten Vereine und andere Gruppierungen während der Festtage auf dem Festplatz Stände, boten Speisen und Getränke feil und betrieben Eigenwerbung. Und die Martinsviertler bewiesen wieder einmal, daß sie feiern können. Bereits beim "kleinen" Umzug zum Aufziehen des Kerbekranzes zog ein bunt gemischtes Völkchen durch das Viertel zum Hahne-Schorsch-Platz. Beim großen Festzug am Sonntag säumten dann Tausende die Straßen - wer im Zug nicht selbst mitmachte, war zumindest als Zuschauer mit dabei. Und auch die himmlischen Mächte zeigten sich diesmal gnädig, und bescherten endlich einmal schönes Kerbewetter!

Nach der Kerb galt es, die Gewinner des *Kerbpreisträtsels* zu ermitteln. Etwas ganz Besonderes hatten wir uns ausgedacht: Die Martinsviertler sollten sich im Quartier einmal genauer umschaun. Oft sind Straßen oder Plätze nach Personen benannt, die die Gesellschaft durch ihre Erfindung oder ihr Wirken entscheidend vorangebracht haben. Auch im Martinsviertel finden wir immer wieder solche Hinweise. Bei einem Rundgang sollten die Rätselfreunde auf Stra-

Ben- bzw. Platzschildern das Geburts- oder Todesjahr des jeweiligen Namensgebers ermitteln. Durch Addition dieser Zahlen ergab sich dann die Lösungszahl. Aus den Einsendungen wurden durch das Los 10 Gewinner ermittelt, denen am 30. November in der Gaststätte Gebhart die Preise übergeben wurden. Zu gewinnen gab's Bücher, Gedenkmedaillen und Gutscheine, die in Geschäften im Martinsviertel eingelöst werden können.

"Nur" 22 richtige Einsendungen gingen ein. War den Martinsviertlern das Rätsel zu schwer? Schade, daß nicht mehr Menschen die Möglichkeit nutzten, das Martinsviertel einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.



Stichwort **Grillhütte**: Das "Schmuckstück" im Bürgerpark Nord macht viel Freude – aber auch Arbeit: Ständig ist etwas zu reparieren oder gar zu erneuern. Und auch die laufende Verwaltung ist zeitintensiv. Aber es lohnt sich – viele zufriedene "Kunden" bestätigen uns immer wieder, wie wichtig es ist, daß es eine solche "Feierstätte" gibt.

Die Grillhütte steht für Geburtstagsfeiern, Polterabende und ähnliche Festivitäten zur Verfügung. Ein Tip: Ranhalten ist hier die Devise - denn die Hütte ist oft über Monate hinweg ausgebucht. Interessenten wenden sich bitte an die Tel.-Nr. 06151/46674.

Der Vorstand des Bezirksverein Martinsviertel bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern sowie bei allen Freunden und Helfern, die ihn im vergangenen Jahr bei seinen Aktivitäten hilfreich unterstützt haben. sb

Dekan Norbert Mander besucht das Martinsviertel

Am Mittwoch, dem 5. Mai 2000 werden Herr Dekan Mander sowie Mitglieder des Evangelischen Dekanatsvorstands Darmstadt-Stadt das Martinsviertel besuchen. Das von den Kirchengemeinden Martins- und Michaelsgemeinde vorbereitete Programm beginnt um 16 Uhr mit einer Andacht. Um 17 Uhr wird sich ein Stadtrundgang anschließen, dessen Stationen historische aber auch aktuelle Martinsviertel-Sehenswürdigkeiten sind. Nach einem gemeinsamen Abendessen werden Dekan Mander und der Dekanatsvorstand mit Vertretungen von Parteien, Gruppen und Verbänden im Martinsviertel diskutieren. Die Bürgerinnen und Bürger sind zu allen Veranstaltungen recht herzlich eingeladen. ct

BVM trauert um Ilse Lehr

Am 13. Dezember vergangenen Jahres verstarb für uns alle unfassbar *Ilse Lehr*.



Für den Bezirksverein Martinsviertel bedeutet ihr Tod ein schwerer Verlust. Denn sie hat als Rechnerin wie kaum ein anderes Vorstandsmitglied die Geschicke dieses Vereins über drei Jahrzehnte hinweg maßgeblich mitbestimmt.

Vor vierzig Jahren war sie nach Darmstadt gekommen. Eine Herzensangelegenheit: Und als sie Heiner Lehr (1912 - 1988), den unvergessenen BVM-Vorsitzenden heiratete, wurde der Verein quasi als Großfamilie fester Bestandteil ihres Lebens. Und sie war mit ganzem Herzen dabei - seit 1969 im Vorstand, ein Jahr später als Rechnerin.

Ilse Lehr hat den BVM durch die letzten dreißig Jahre (mit-)geleitet, und dabei entscheidend mitgeprägt. Auf ihre Art - korrekt und geradeaus, dabei aber humorvoll und lebenslustig - verstand sie es, ihre Meinung deutlich zum Ausdruck zu bringen. Verschwendung war ihr ein Greuel. Aber für sinnvolle Investitionen hatte sie immer ein offenes Ohr. Ohne sie, die der "Regierung" immer wieder deutlich den finanziellen Rahmen aufzeigte und dabei in schwierigen Zeiten auch oft genug einen eisernen Sparkurs verordnete, wäre die Entwicklung des BVM eine gänzlich andere, sicherlich aber weniger positive, gewesen. Dabei war sie kein Hemmschuh, sondern im Gegenteil eine unermüdliche Kraft im Vorstand, die auch neue Ideen entwickelte und Innovationen gegenüber aufgeschlossen blieb.

Wer sie nicht als Vorstandsmitglied des BVM kannte, dem war sie als Betreuerin der vereinseigenen Grillhütte ein Begriff. Mehr als zehn Jahre sorgte sie dafür, daß unser Kleinod im Bürgerpark Nord in gutem Zustand blieb, und den Bürgerinnen und Bürgern für Feiern jeder Art zur Verfügung stand.

Ihre Ämter versah Ilse Lehr so, wie man es sich nur wünschen kann: Stets zum Wohle des Vereins. Kein Wunder, daß in all den Jahren, in denen sie die Kasse des BVM hütete, alle Kassenprüfer ihr einwandfreie Kassen- und Buchführung bescheinigten.

Für uns vom BVM-Vorstand bedeutet der Tod von Ilse Lehr auch ein großer menschlicher Verlust: Durch die enge Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg ist ein fast schon familiäres Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden. Ilse Lehr hinterläßt nicht nur im Amt eine große Lücke. Sie wird uns allen fehlen! sb

Achtung Jumelage-Aktivisten

In diesem Jahr werden die französischen Freunde aus St. Martin in der Zeit vom 2. Juni bis 4. Juni bei uns in Darmstadt zu Gast sein. Wir wollen unsere Gäste auch in diesem Jahr angemessen willkommen heißen, und das Jumelage-Wochenende mit ihnen verbringen. Es gibt viel vorzubereiten!

Zu einer Vorbesprechung lädt der BVM die Mitglieder und Freunde der Jumelage-Gruppe

am Freitag, dem 17. März

um 19.30 Uhr

in die Gaststätte „Martinsstuben“, Liebfrauenstraße 31, 64289 Darmstadt, ein.

Die WV-Redaktion empfiehlt: Termin vormerken und hingehen! Damit die Jumelage auch in diesem Jahr ein Erfolg wird! sb

Der BVM braucht DICH



Der BVM-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: *Stefan Balthes*
2. Vorsitzender: *Hans-Peter Peter*
- Rechner: *Peter Lehr* (komm.)
- Schriftführer: *Jürgen Seiler*
- Beisitzer: *Thomas Kling* (Veranstaltungen)
Peter Lehr (Öffentlichkeitsarbeit)
Helmut Meyer (Soziales)
Jochen Nold (Jumelage, Grillhütte)
Alice Oertel (Jumelage)
Werner Seibel (Veranstaltungen)
Christel Trautmann (Kulturelles)
Wilhelm Zulauf (Soziales)

Doch das neue Jahrtausend bringt auch für den BVM große Veränderungen mit sich: *Stefan Balthes* und *Jürgen "Toni" Seiler* kandidieren bei der am 29. Februar anstehenden Wahl nicht mehr. Darüber hinaus ist, nachdem im Dezember vergangenen Jahres *Ilse Lehr*, die langjährige Rechnerin des Vereins, verstorben ist, auch diese Position vakant. *Christel Trautmann* und *Peter Lehr* stehen ebenfalls nicht mehr für eine Vorstandstätigkeit zur Verfügung.

Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern ist ihre Entscheidung nicht leicht gefallen. Doch gab es für alle zwingende private Gründe, die der Vorstand akzeptieren mußte. Die Neubesetzung stellt für den BVM eine große Herausforderung dar – und zugleich die Chance, das neue Jahrtausend mit einem "frischen", tatkräftigen Vorstand anzugehen.

Deshalb wenden wir uns mit diesem Aufruf an alle BVM-Mitglieder: Hast Du Dir nicht schon manchmal gewünscht, Deine Ideen in den Vorstand einzubringen? Deine Vorstellungen einmal in die Tat umzusetzen? Deine Wünsche nach Verbesserungen mit dem BVM zu realisieren?

Das ist die Chance, auf die Du gewartet hast: Der neue BVM-Vorstand muß sich seine Aufgaben, seine Ziele neu definieren – die Gelegenheit für Dich, sich mit einzubringen! Es gehört nur ein bisschen Mut dazu.

Deshalb: Komm zur Mitgliederversammlung am 29. Februar 2000 um 19.30 Uhr ins Heiner-Lehr-Bürgerzentrum! Mach mit, wenn es gilt, gute Leute für den Vorstand oder als Helfer zu gewinnen! Und vergiß nicht: Gerade auf Dich kommt es an. Deine Unterstützung ist wichtig! Wir zählen auf Dich! sb



Rechtsanwältin

Lankau & Kollegen

Notar Ingo-Endrick Lankau Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Frankfurt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Kathrin Weber Rechtsanwältin am Landgericht Darmstadt
Mediatorin in Familiensachen

Sven Hardegen Rechtsanwalt am Landgericht Darmstadt

Antje Hardegen Rechtsanwältin am Landgericht Frankfurt

Partner der CONSULEGIS EWIV Rechtsanwältin in Europa

*

NOTARIAT

*

Anwaltliche Schwerpunkte:

Öffentliches und privates Baurecht, Abgabenrecht, Beamtenrecht, Schulrecht, Gewerberecht, Umweltrecht, Strafrecht, Verkehrsunfallrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Wohnungseigentumsrecht, Erb- und Familienrecht, Vorsorgevollmachten

Büro Darmstadt: Robert-Schneider-Straße 13, 64289 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 7 60 01 · Fax 0 61 51 / 7 66 06

Büro Frankfurt: Wolfgangstraße 68, 60322 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69 / 59 79 15 24 · Fax 0 69 / 59 79 15 27
e-mail: Lankau_u_Collegen@t-online.de
www.darmstadt-online.de/anwalt/lankau/htm

Seit 12 Jahren im
Martinsviertel



Alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag noch nicht beglichen haben, werden gebeten, das Versäumte in den nächsten Tagen nachzuholen. Hier die Bankverbindung: Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt, Kto.-Nr. 561 819, BLZ 508 501 50.

BVM - Wir stellen uns vor

Wir möchten an dieser Stelle den BVM kurz darstellen:

Der Bezirksverein Martinsviertel wurde im Jahre 1952 gegründet, ursprünglich, um die "Martinskerb" wieder zu beleben. Daraus entwickelte sich eine Reihe von Aktivitäten, die einmal die Förderung der kulturellen und historischen Eigenheiten des Martinsviertels zum Ziel hat, aber auch die soziale Verpflichtung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern des Viertels nicht außer acht läßt. Der BVM sieht sich als Interessenvertreter zwischen den Bürgern des Martinsviertels und der Stadt Darmstadt.

Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Bewohner im Viertel zu fördern und der um sich greifenden Anonymität entgegenzuwirken, bietet der BVM eine Reihe von Leistungen, Hilfen, Veranstaltungen an. Zu nennen sind hier zum einen Bürgerschoppen und Flohmarkt an der BVM-Grillhütte im August sowie die Martinskerb im September, aber auch der Seniorennachmittag im Altenheim in der Emilstraße und die erste europäische Stadtteilverschwisterung mit dem St. Martin/Troyes, deren Veranstaltungen jeweils am ersten Wochenende im Juni stattfinden. Der BVM unternimmt Radtouren sowie Bus- und andere Ausflugsfahrten zu interessanten Stätten und führt Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen Themen durch.

Unsere Grillhütte im Bürgerpark Nord hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Sie kann von Bürgerinnen und Bürgern für Feiern angemietet werden.

Der Bezirksverein Martinsviertel mit seinen derzeit ca. 320 Mitgliedern wird sich auch weiterhin engagieren, braucht jedoch noch weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Wir bitten Sie daher - falls Sie unsere Ziele unterstützen - werden Sie Mitglied im Bezirksverein Martinsviertel! - Der BVM ist als gemeinnützig anerkannt!



Allianz

Arnold und Friedrich Günter
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Schloßknichstraße 44A, 64289 Darmstadt
Tel. 06151/79750, Fax 710605

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Mach' mit beim BVM

Jahresbeitrag DM 24,- *Es lohnt sich!*

Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt
Schloßgartenplatz 11 64289 Darmstadt Tel. 75731

Beitritts-Erklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Tel.:

Datum:

Unterschrift:



**ES GIBT IMMER WENIGER ORTE,
AN DENEN MAN KLEINGELD BRAUCHT.**

● Die „Immer passend“-
Idee:

uns einfach direkt. Wir beraten
Sie gern.



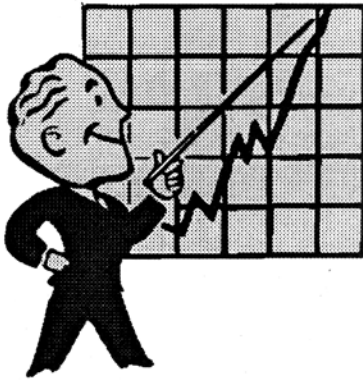
Jetzt auch kleine Beträge
bargeldlos zahlen.
Ein Chip auf Ihrer Karte
macht's möglich. Fragen Sie

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke



Unternehmen der Finanzgruppe

Trend in Prozent



Statistiken sind oft trocken. Wir vom BVM wollen jedoch keine Datenverwalter sein, sondern mit den Menschen und für sie etwas bewegen. Trotzdem brauchen auch wir die Statistik. Sie stellt ein wichtiges Indiz dafür dar, wie der

BVM und seine Aktivitäten bei den Menschen "ankommen".

Während andere Vereine oftmals über galoppierenden Mitgliederschwund klagen, hält sich der BVM relativ stabil: Bereits seit Jahren bewegt sich die Mitgliederzahl zwischen 300 und 350. Der aktuelle Stand beträgt 316 Mitglieder (Vorjahr 328).

Zur Altersstruktur im Einzelnen: Das Gros der Mitglieder liegt im Bereich der 50- bis 59jährigen. 102 Personen stark (= 32,3 %) ist diese Gruppe. 68 Personen (= 21,52 %) zählt die Gruppe der 40- bis 49jährigen Mitglieder. Mit 61 Personen (= 19,3 %) verkörpern die 60- bis 69jährigen immerhin noch das drittgrößte Kontingent.

Die "jungen Hüpfer" zwischen 0 und 39 Jahren machen immerhin 37 Personen und damit 11,7 % der Mitglieder aus. Und die "Un-Ruheständler" ab 70 Jahren stehen mit insgesamt 48 Personen (= 15,18%) zu Buche.

Das "durchschnittliche Vereinsmitglied" ist 55,4 Jahre alt und blickt auf eine Vereinsmitgliedschaft von exakt 13,47 Jahren zurück. Übrigens: 231 (= 73,1%) der Mitglieder sind männlich, 85 weiblich.

Im Vergleich die Werte aus 1995: Auch damals stellte die Gruppe der 50- bis 59jährigen das größte Kontingent, allerdings mit "nur" 30,7%. Die Gruppe der unter 40jährigen war dagegen in 1995 mit 21,5% größer als in diesem Jahr. Der Durchschnittswert des Lebensalters betrug seinerzeit 51,8 Jahre, der Vereinszugehörigkeit 10,8 Jahre.

"Überaltert" der BVM? Die Situation bestätigt zumindest den Trend, der derzeit allenthalben festzustellen ist: Es wird zunehmend schwieriger, junge Menschen für eine Beteiligung in Vereinen zu gewinnen. Kein Grund zur Panik, aber doch Anlaß, darüber nachzudenken, wie die Attraktivität des BVM auch und gerade für jüngere Menschen gesteigert werden kann. sb

Wir gratulieren

Im März:

Erika Eckert, Georg-Büchner-Straße 22, Griesheim	65 J.
Heinz Hofmann, Schloßgartenplatz 14A	70 J.
Ursula Peter, Kranichsteiner Straße 8	60 J.
Karl Groß, Landskronstraße 52	65 J.

Im April:

Hellmuth Buß, Traubenweg 76	80 J.
Wolfgang Schmitt, Schloßgartenplatz 10	75 J.

Im Mai:

Magnus Mücke, Heinheimer Straße 90	65 J.
Margarete Neist, Barkhausstraße 29	94 J.
Günter Arnold, Schuknechtstraße 44	50 J.
Willi Buchert, Robert-Schneider-Straße 24	75 J.

Im Juni:

August Schuchmann, Wingertsbergstraße 9	83 J.
Heinz Henge, Frankfurter Straße 83	75 J.
Hannelore Grünwald, Schloßgartenplatz 10	65 J.
Willi Frickel, Liebfrauenstraße 69	85 J.
Adolf Unterköfler, Im Tiefen See 60A	65 J.

Plötzlich und für uns alle unfassbar ist am 19.12.1999

Helmut Schlicker

verstorben.

Helmut Schlicker gehörte lange Jahre als Beisitzer dem BVM-Vorstand an. In die Zeit seiner Vorstandstätigkeit fällt eines der herausragenden Projekte des Vereins, der Bau der Grillhütte im Bürgerpark Nord. Darüber hinaus zeichnete er u.a. mitverantwortlich für das vom BVM herausgegebene erste Martinsviertel-Buch.

Unvergessen aber bleibt vor allem sein Engagement für die Stadtteilverschwisterung zwischen dem Martinsviertel und dem Quartier St. Martin in Darmstadts französischer Schwesterstadt Troyes. Die BVM-Jumelage wurde vor 23 Jahren von ihm initiiert und mitbegründet. Als unermüdlicher Motor hat Helmut Schlicker die völkerverbindende Freundschaft zwischen Menschen zweier Nationen belebt und entscheidend vorangebracht.

Wir kannten Helmut Schlicker als humorvollen, lebensbejahenden Menschen, und schätzten ihn wegen seiner offenen Art. Seine Hilfsbereitschaft und seine Einsatzfreude waren beispielhaft. Sein Tod macht uns tief betroffen.

Wir werden ihn nie vergessen!